

Medienmitteilung

Comparis-Analyse zu Mietkautionsversicherungen und Mietkautionenkosten

Breiter Prämiengraben bei Mietkautionsversicherungen

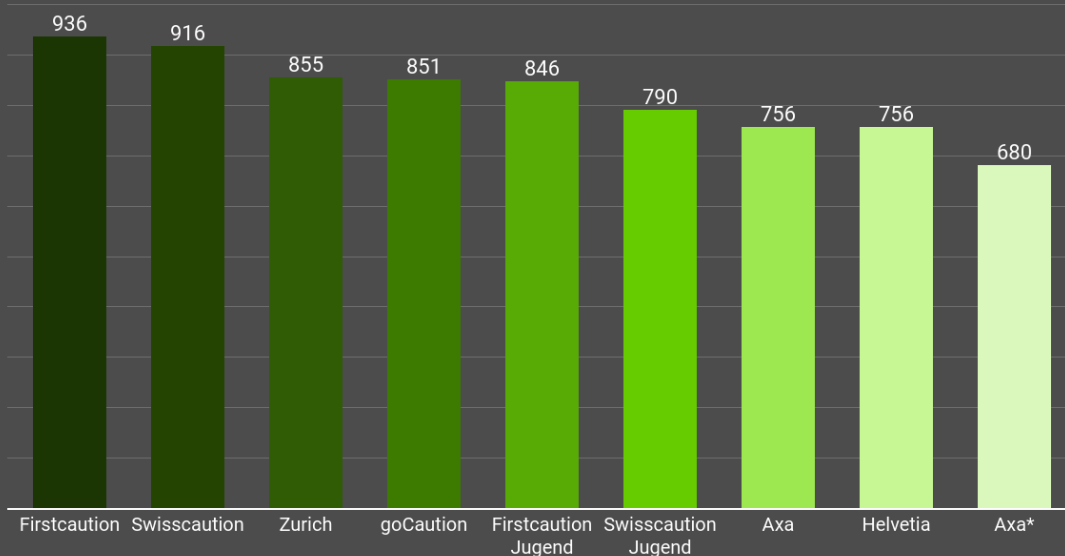
Die Prämienunterschiede bei Mietkautionsversicherungen sind enorm: Die teuerste Mietkautionsversicherung kostet Mieterinnen und Mieter über drei Jahre mehr als 900 Franken. Das sind fast 40 Prozent mehr im Vergleich zur günstigsten. Das zeigt eine Comparis-Analyse. In jedem Fall sind die Prämienkosten verloren. Bei einer Mietkautionszahlung hingegen wird das Geld verzinst. Mietende erhalten zudem ihre Kautionszahlung beim Auszug wieder zurück. «Mietkautionsversicherungen sind nur bei kurzfristigen finanziellen Engpässen sinnvoll», sagt Comparis-Finanzexperte Frédéric Papp.

Zürich, 25. März 2021 – Gut 20 Prozent der Schweizer Bevölkerung erwägen in den kommenden zwölf Monaten einen Umzug. Das zeigt die aktuelle repräsentative Comparis-Umfrage zum [Umzugsverhalten in der Schweiz](#). Vermieterinnen und Vermieter dürfen dabei laut Gesetz bis zu drei Monatsmieten als Kautionszahlung fordern. Mietkautionsversicherungen strecken Neueinziehenden den Betrag vor. Als Gegenleistung verlangen sie eine jährliche Prämie. Hier gibt es massive Unterschiede. Das zeigt eine Analyse des Online-Vergleichsdienstes von sechs Mietkautionsversicherungen. Smartcaution wollte am Vergleich nicht teilnehmen.

Prämienunterschiede von fast 40 Prozent

Eine Mietkautionsversicherung über eine Kautionssumme von 6'000 Franken während einer Dauer von drei Jahren kostet bei Firstcaution 936 Franken an Prämie. Das sind knapp 40 Prozent mehr als die Axa mit 680 Franken. Diesen Preis offeriert Axa nur, wenn zugleich eine Privathaftpflichtversicherung der Axa vorhanden ist. Ansonsten sind auch hier insgesamt 756 Franken fällig. Ebenso viel verlangt Helvetia. Allerdings fordert Helvetia keinen Nachweis einer Privathaftpflichtversicherung. 916 Franken kassiert die zum Mobiliar-Konzern gehörende Swissscaution, gefolgt von der Zurich und goCaution mit 855 bzw. 850 Franken.

Gesamtkosten 3 Jahre inkl. Steuern (CHF)



* Prämie gilt bei Besitz einer Privathaftpflichtversicherung von Axa.

Quelle: Alle Daten wurden von Comparis erhoben und durch die Anbieter geprüft.

comparis.ch

Die grossen Unterschiede sind gemäss Comparis-Experten Frédéric Papp insofern besonders störend, als das Geld in jedem Fall verloren ist. «Die Prämien sind in jedem Fall fällig. Verursacht die Mietpartei an der Wohnung einen Schaden, streckt die Mietkautionsversicherung das Geld für die Behebung des Schadens lediglich vor. Danach fordert diese den Betrag von der Mietpartei wieder zurück», erklärt Comparis-Finanzexperte Frédéric Papp. Bei der Zahlung einer Mietkaution hingegen wird das Geld verzinst und am Ende der Mietzeit dem Mieter wieder zurückgezahlt abzüglich allfälliger Schadenkosten.

Trägerische Jugendrabatte

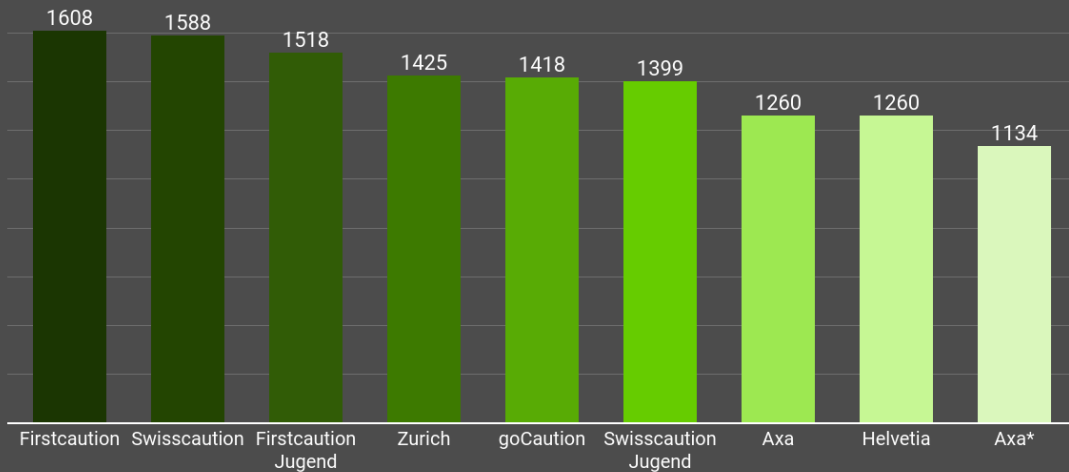
Swisscaution und Firstcaution gewähren einen Rabatt für Kunden unter 30 bzw. 26 Jahren. Die kumulierten Prämien von 846 Franken (Firstcaution) und von 790 Franken (Swisscaution) zählen trotz Rabattierung aber nicht zu den günstigsten.

Nach zehn Jahren über die Hälfte der Kautions aufgefressen

«Mietkautionsversicherungen sollten nur für die Überbrückung eines kurzfristigen finanziellen Engpasses in Erwägung gezogen werden», so Papp. Je länger die Vertragsdauer, desto teurer werde es für die Versicherungsnehmenden.

Comparis errechnete denn auch die kumulierten Prämien bei einer fünf- und zehnjährigen Vertragsdauer (Kautionssumme 6'000 Franken). Bei einer fünfjährigen Vertragsdauer schwanken die Prämien zwischen 1'134 Franken (Axa) und 1'608 Franken (Firstcaution). Eine Vertragslaufzeit von zehn Jahren verschlingt im teuersten Fall (Swisscaution) über 3'268 Franken an Prämien. Das ist mehr als die Hälfte der Kautionssumme.

Gesamtkosten 5 Jahre inkl. Steuern (CHF)

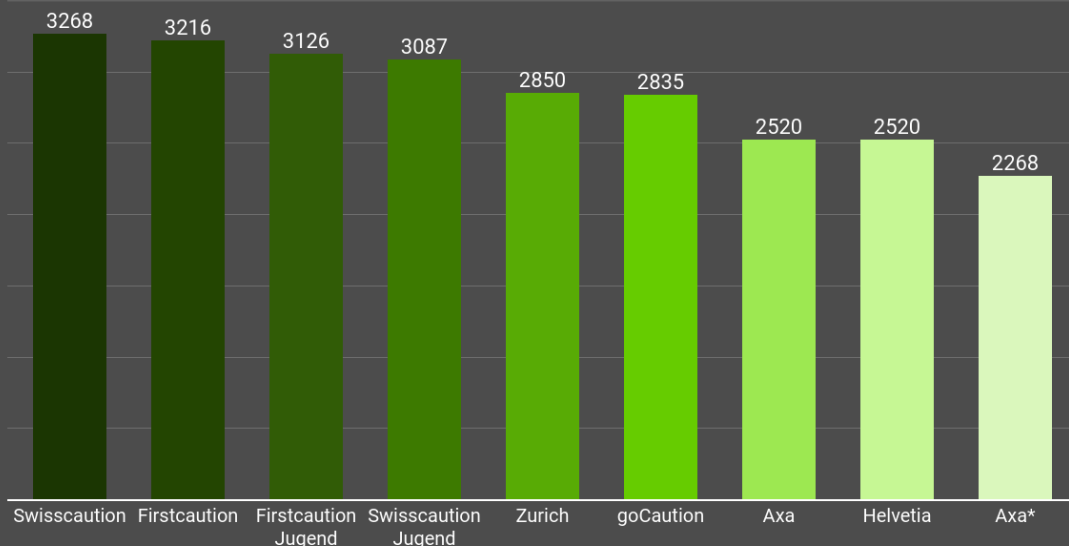


* Prämie gilt bei Besitz einer Privathaftpflichtversicherung von Axa.

Quelle: Alle Daten wurden von Comparis erhoben und durch die Anbieter geprüft.

comparis.ch

Gesamtkosten 10 Jahre inkl. Steuern (CHF)



* Prämie gilt bei Besitz einer Privathaftpflichtversicherung von Axa.

Quelle: Alle Daten wurden von Comparis erhoben und durch die Anbieter geprüft.

comparis.ch

Mietkautionenkonto sind die günstigere Variante

Mietende fahren definitiv günstiger, wenn sie die gesamte Mietkaution auf ein Mietkautionkonto überweisen. «Ein Augenmerk sollte dabei auf die Wahl der Bank gelegt werden», so Papp. So zeigt die Comparis-Analyse: Es gibt nach wie vor Banken, die Einlagen verzinsen, und andere, die Eröffnungsgebühren von bis zu 150 Franken (Walliser Kantonalbank) oder Saldierungsgebühren von bis zu 100 Franken (Waadtländer Kantonalbank) verlangen. Gewisse Banken streichen oder senken die Gebühren für bereits bestehende Kunden.

Konditionen von Mietkautionenkonto				
Bank	Zinssatz	Eröffnungsgebühren (CHF)	Kontoführungsgebühren (CHF)	Saldierungsgebühren (CHF)
Aargauische Kantonalbank	0%	30	keine	keine
Acrevis	0,01%	keine	keine	25
Appenzeller Kantonalbank	0,03%	keine	keine	8
BancaStato	0,1%	keine	keine	50
Bank Avera	0,03%	keine	keine	10
Bank Cler	0,01%	keine	keine	keine
Baslelandschaftliche Kantonalbank	0,025%	keine	keine	20
Basler Kantonalbank	0,01%	keine	keine	keine
Berner Kantonalbank	0,01%	20	keine	keine
Credit Suisse	0%	100	keine	keine

Quelle: Alle Daten wurden von Comparis erhoben und durch die Anbieter geprüft.

comparis.ch

Anbieter	Zinssatz	Eröffnungsgebühren (CHF)	Kontoführungsgebühren (CHF)	Saldierungsgebühren (CHF)
Freiburger Kantonalbank	0,05%	keine	keine	30
Genfer Kantonalbank	0,01%	10-50*	keine	keine
Glarner Kantonalbank	0,02%	keine	keine	20
Graubündner Kantonalbank	0,025%	50	keine	keine
Luzerner Kantonalbank	0%	50	keine	keine
Migros Bank	0,01%	keine	keine	keine
Neuenburger Kantonalbank	0%	50	keine	keine
Nidwaldner Kantonalbank	0%	30	keine	20
Obwaldner Kantonalbank	0%	keine	keine	keine
Raiffeisen**	0%	keine	keine	15
Schaffhauser Kantonalbank	0,05%	keine	keine	50

* Eröffnungsgebühren: CHF 10 bis CHF 1000, CHF 20 von CHF 1001–10 000, CHF 50 über CHF 10 000
** Konditionen können je nach Raiffeisen Bank und Niederlassung variieren.
Quelle: Alle Daten wurden von Comparis erhoben und durch die Anbieter geprüft.

comparis.ch

Anbieter	Zinssatz	Eröffnungsgebühren (CHF)	Kontoführungsgebühren (CHF)	Saldierungsgebühren (CHF)
Schwyz Kantonalbank	0,01%	30	keine	10
St. Galler Kantonalbank	0,025%	50	keine	keine
Thurgauer Kantonalbank	0%	50	keine	keine
UBS	0%	keine	keine	keine
Urner Kantonalbank	0%	keine	keine	20
Valiant	0%	keine	keine	15
Waadtländer Kantonalbank	0%	keine	keine	100
Walliser Kantonalbank	0,025%	150	keine	keine
Zuger Kantonalbank	0%	30 (ab 01.04.21)	keine	20
Zürcher Kantonalbank	0,01%	keine	keine	20

Quelle: Alle Daten wurden von Comparis erhoben und durch die Anbieter geprüft.

comparis.ch

Die Vermieterpartei gibt in der Regel die Bankbeziehung für das Mietkautionkonto vor. «Grundsätzlich lässt sich die Bankbeziehung aber aushandeln. Mit Vorteil wählt man eine Bank, die Zinsen bezahlt und keinerlei Gebühren verlangt», so der Comparis-Finanzexperte.

Weitere Informationen:

Frédéric Papp
 Finanz-Experte
 Telefon: 044 360 34 30
 E-Mail: media@comparis.ch
comparis.ch/hypoplus

Über comparis.ch

Mit über 80 Millionen Besuchen im Jahr zählt comparis.ch zu den meistgenutzten Schweizer Websites. Das Unternehmen vergleicht Tarife und Leistungen von Krankenkassen, Versicherungen, Banken sowie Telecom-Anbietern und bietet das grösste Schweizer Online-Angebot für Autos und Immobilien. Dank umfassender Vergleiche und Bewertungen bringt das Unternehmen Transparenz in den Markt. Dadurch stärkt comparis.ch die Entscheidungskompetenz von Konsumentinnen und Konsumenten. Gegründet 1996 vom Ökonomen Richard Eisler beschäftigt das Unternehmen heute über 200 Mitarbeitende in Zürich.